



**Verwurzelt.
Vernetzt.
Verlässlich.**

Unser Jahresbericht 2013

Wir machen den Weg frei.

Unser Jahr 2013 in Zahlen

30.000 Mitglieder

tragen unsere Bank und profitieren
von besonderen Vorteilen

Rund **65.000 Kunden**

vertrauen unseren Finanzdienstleistungen

4,7 Mio. Euro Steuern

haben wir gezahlt und gehören damit zu
den größten Steuerzahlern in der Region

An **560 Seminartagen** haben
sich unsere Mitarbeiter weitergebildet

Mit über **260.000 Euro** haben wir
gemeinnützige Projekte
in der Region unterstützt

247 Mitarbeiter aus der Region sind bei
uns beschäftigt, davon **29 Auszubildende**

213 Mio. Euro neue **Kredite** zur
Finanzierung von Investitionen haben wir vergeben

*Seit 135 Jahren sind wir vor Ort für unsere
Mitglieder und Kunden in der Region fest verwurzelt.*

**15 Filialen, 4 SB-Stellen,
24 Geldautomaten** und
33 SB-Geräte garantieren unsere
hohe Finanzdienstleistungsqualität vor Ort

Für circa **800.000 Euro** haben wir
regionale Betriebe beauftragt

35.000 Beratungsgespräche zu
Finanzthemen haben wir geführt und so unseren
genossenschaftlichen **Förderauftrag** gelebt

1 Mio. Euro Dividende
schütten wir an unserer Mitglieder aus

Inhaltsverzeichnis

Unser Jahr 2013 in Zahlen	2
Verbunden mit Heimat und Natur	4
Brief des Vorstandes	5
Mehr als nur Kunde sein	6
Ein Stück gelebte Demokratie	8
Der Mensch im Mittelpunkt	10
Einfach näher dran	12
2013 im Schnelldurchlauf	14
Bericht des Vorstandes	16
Kurzbilanz 2013	20
Ergebnisrechnung 2013	21
Bericht des Aufsichtsrates	22
Unsere Geschäftsstellen	23

Impressum

Herausgeber:

VR Bank eG Bergisch Gladbach
www.vrbankgl.de

Verantwortlich:

Vorstand und Marketing
info@vrbankgl.de

Druck:

RASS GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach
Auflage: 1.500 Stück (Juni 2014)

Bildnachweise:

Paffrather Mühle von Karl-J. Gramann

Fotolia.com

Coloures-pic, Janni, Jenny Sturm, vetal1983

istockphoto.com

jokos78, jaroon Linda Hides, John Woodcock

Verbunden mit Heimat und Natur

Wem das Foto auf der Titelseite bekannt vorkommt, der war vielleicht schon einmal im Hochseilgarten K1 Kramerhof in Odenthal-Eikamp. Das Naturparadies für Outdoor-Freunde hat im Mai 2009 eröffnet und erfreut sich bei Freizeitsportlern aber auch bei Vereinen, Schulen und Unternehmen großer Beliebtheit. Für diesen Jahresbericht haben wir den Kletterwald als Motiv gewählt, weil er wesentliche Werte unserer Genossenschaftsbank gut vereint: verwurzelt – vernetzt – verlässlich. Die Betriebsgesellschaft ist Kunde der VR Bank eG Bergisch Gladbach und im Gespräch mit den Geschäftsführern Isabella Neven DuMont und Stefan Vornholt konnten wir etwas mehr über ihr spannendes Projekt erfahren.

Wie kam es dazu, einen Hochseilgarten in Odenthal zu eröffnen?

Das Bergische Land ist einfach wunderschön und der Kramerhof steht in einer langen Tradition. Seit den 1950er Jahren ist dieses Gelände im Familienbesitz und bot vielen Kindern einen Ort, wo sie sich ungestört austoben durften. Mit fast unberührter Natur, einem natürlichen Bachlauf sowie der vielfältigen Fauna und Flora bietet das große Areal viel Potenzial für ganz besondere Erlebnisse. Die Bäume hier sind fest verwurzelt und so konnten wir darin stabile Plattformen errichten und diese über Stege beziehungsweise Seile miteinander vernetzen. Damit haben wir eine alte Idee im wahrsten Sinne des Wortes in eine neue Dimension gehoben.

Was ist das Besondere am Klettern und an Ihrem Hochseilgarten?

Man stellt sich einer sportlichen Herausforderung und ist dabei mitten in der Natur aktiv. Das macht Spaß! Es geht aber auch darum, sein Ziel zu erreichen und dabei manche Schwierigkeiten zu meistern. Das funktioniert am besten mit einem verlässlichen Partner, der einen sichert. Denn der Sport ist nichts für Draufgänger. Unser Angebot ist ein außergewöhnlicher Freizeitspaß für die ganze Familie. Ob Klein oder Groß, sportlich oder nicht ganz so fit – wir bieten Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen mit über 100 abwechslungsreichen Elementen. Dabei erhält jeder Kletterer von uns eine moderne Sicherheitsausrüstung und eine Schulung, bevor es auf die Strecke geht.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Wir bekommen vermehrt Anfragen von Unternehmen, die Outdoor-Workshops durchführen möchten und sich individuell zugeschnittene Lösungen wünschen. Dafür bietet unser Hochseilgarten viele Möglichkeiten und unser Team hat spezielles Know-how im Trainings- und Seminarbereich. So entwickeln wir einzigartige Konzepte, wie zum Beispiel unser Azubi-Speed-Dating, das wir 2014 zum zweiten Mal durchführen. Dieses Angebot möchten wir gern ausbauen und den Menschen einzigartige Erlebnisse in der Natur ermöglichen. Um unsere Ideen zu verwirklichen, setzen wir auf starke Partner aus der Region – einer davon ist die VR Bank.

www.hochseilgarten-k1.de

Brief des Vorstandes

*Sehr geehrte Mitglieder,
Kunden und Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Damen und Herren,*



die VR Bank eG Bergisch Gladbach blickt auf ein ebenso erfolgreiches wie ereignisreiches Geschäftsjahr zurück. Unsere starke Verwurzelung in der Region, die breite Vernetzung und Nähe zu den Menschen sowie die hohe Qualität und Verlässlichkeit unserer Produkte und Dienstleistungen überzeugen immer mehr Menschen. So konnten wir im Jahr 2013 unsere Position am Markt weiter festigen und ein hervorragendes Ergebnis erwirtschaften.

Das wirtschaftliche Umfeld bleibt weiterhin herausfordernd und andere Finanzdienstleister stecken tief in der Vertrauenskrise. Nicht aber die VR Bank eG Bergisch Gladbach: Wir konnten erneut über 2.000 neue Mitglieder für die genossenschaftliche Idee gewinnen. Denn unser Leistungsversprechen richtet sich nicht nach kurzfristigen Gewinnen – es bemisst sich am langfristigen Erfolg unserer Mitglieder und Kunden. Dabei ist „persönlich, partnerschaftlich, nah“ nicht nur ein von uns geprägter Werbeslogan, sondern ein in unseren Unternehmensgrundsätzen fest verankerter Leitsatz, den wir täglich leben.

Unseren Mitgliedern, unseren Kunden und den Partnern innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe danken wir für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die alle maßgeblich zum Erfolg unserer Bank beigetragen haben und dies weiterhin tun, gilt unser Dank für die hervorragende Arbeit. Ebenso danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Erstmals haben wir für Sie einen Jahresbericht erstellt, der Ihnen einen kompakten Überblick über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftlichen Kennzahlen der VR Bank eG Bergisch Gladbach gibt, aber auch über unsere vielfältigen Aktivitäten im Jahr 2013 informiert.

Für die Zukunft sehen wir uns bestens gerüstet: Wir haben ein solides wirtschaftliches Fundament, motivierte und hochqualifizierte Mitarbeiter, ein vitales und gesundes Marktumfeld, ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell und Sie als Eigentümer und Geschäftspartner. Auch 2014 werden wir daher alles dafür tun, um unsere Mitglieder und Kunden zu begeistern und wieder ein sehr gutes Ergebnis zu erzielen.

Bergisch Gladbach, im Juni 2014


Lothar Uedelhoven


Thomas Büscher



Mitglieder profitieren vielfältig Mehr als nur Kunde sein

Ein Wald bietet mehr Schutz und hat mehr Widerstandskraft als ein freistehender Baum. Jeder Einzelne ist tief verwurzelt. Und miteinander verbunden bilden sie eine starke Einheit, die festen Halt gibt und Großes leisten kann. Über 30.000 Mitglieder zählt unsere Genossenschaftsbank – fast jeder zweite Kunde ist also Miteigentümer. Mitglieder profitieren von attraktiven Vorteilen und können aktiv mitbestimmen. Alles im besten Sinn der genossenschaftlichen Idee: „Was dem einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“

Mitgliederzahl auf Wachstumskurs

VR Bank ist mitgliederstärkste Gemeinschaft der Region; inzwischen dreißigtausendstes Mitglied begrüßt

Im Geschäftsjahr 2013 konnten wir wieder 2.174 neue Genossenschaftsmitglieder gewinnen und die VR Bank eG Bergisch Gladbach zählte zum Jahresende stolze 29.805 Miteigentümer. Die magische Schallmauer von 30.000 Mitgliedern wurde dann im Frühling 2014 durchbrochen – und zwar von einem zweijährigen Mädchen. Die Eltern Rebecca und Thomas Herweg haben als überzeugte Genossenschaftler ihre Tochter Julia natürlich bei ihrer Hausbank angemeldet und ahnten dabei wohl nicht, dass dieser Mitgliedsantrag etwas Außergewöhnliches ist. Im Rahmen einer Feierstunde dankten der Vorstand und das Team der betreuenden Filiale Hebborn der Familie für die langjährige Verbundenheit und das der VR Bank entgegengebrachte Vertrauen. Julia wurde das Ereignis mit einem großen Teddybären, einer schmackhaften Urkunde und einem Sparvertrag im Wert von 600 Euro versüßt.



Was die Mitgliedschaft ausmacht, wird das Jubiläumsmitglied erst in ein paar Jahren richtig begreifen. Teilhaber einer Genossenschaftsbank zu sein bedeutet, Einblick und Einfluss auf die Geschäftspolitik zu haben. In den vergangenen zwei Jahren hat unsere Bank rund 4.000 Mitglieder hinzugewonnen. Ein klares Zeichen, dass die Menschen auf das stabile, demokratische Genossenschaftsmodell vertrauen. Und gleichzeitig machen sie die VR Bank eG Bergisch Gladbach zur mitgliederstärksten Gemeinschaft im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Ein Mitglied, ein Baum

Jährliche Baumspenden symbolisieren Verbundenheit zwischen VR Bank, Mitgliedern und Heimatregion

Mit dem Projekt „Mitgliederwald“ setzen wir ein deutlich sichtbares Zeichen für den Umweltschutz und unsere tiefe Verwurzelung in der Region: Auch für jedes neue Mitglied, das im Jahr 2013 hinzukam, wird wieder ein Baum gepflanzt. Dieses Mal erfolgt eine Aufforstung mit 2.000 jungen Buchen und Lärchen auf einer 4.000 m² großen, brach liegenden Waldfläche in Bergisch Gladbach-Herrenstrunden. Ein nicht nur symbolischer Beweis für eine lebendige und dauerhafte Verbundenheit. Wieder werden unser Vorstand, die Vertreter der Städte Bergisch Gladbach, Overath und Rösrath sowie das Regionalforstamt den feierlichen Spatenstich vollziehen. Anschließend informiert eine Infotafel Wanderer und Spaziergänger über die Baumspende und das dahinter stehende Gesamtprojekt.

In unserem Geschäftsgebiet sind bereits in den Jahren 2012 und 2013 zwei Mitgliederwälder entstanden. Dabei wurden jeweils 2.000 junge Bäume bei Overath (Federath) und bei Rösrath (Auf dem Lüderich) auf ehemals abgeholzten Flächen gepflanzt. Auf diese Weise leistet jedes neue Genossenschaftsmitglied gemeinsam mit seiner Bank einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit mit mehrfachem Nutzen für Mensch und Natur: Umweltschutz, Erholung und Wertbeständigkeit – auch zum Wohle zukünftiger Generationen.



Mehr erfahren:

Exklusive WIR-Zeitung, Mitgliederversammlungen und -veranstaltungen

Mehr bewegen:

Mitbestimmung, Vertreterversammlung, Mitarbeit im Spendenbeirat

Mehr bekommen:

Jährliche Dividende, interessante Seminare, besondere Konditionen

Mehr erleben:

Aktionen und Events, Reisen und Wanderungen, Kinder- und Jugendangebote

Nutzen Sie Ihre Vorteile als Mitglied!

Vom Miteinander profitieren

Mitglieder-Mehrwert-Programm bietet viele Vorteile; Veranstaltungen bringen Menschen zusammen

Als Mitglied der VR Bank eG Bergisch Gladbach genießt man viele Vorzüge und das Jahr ist gespickt mit spannenden Terminen für Jung und Alt. Neben den Mitgliederversammlungen in Bergisch Gladbach, Overath und Rösrath zählen die gemeinsamen Ausflüge zu den besonderen Highlights. So gab es auch 2013 wieder abwechslungsreiche Erlebnisse.

Bei den schon traditionellen Mitgliederwanderungen ging es an drei Terminen für insgesamt knapp 300 Mitglieder auf ausgesuchten Strecken durch das Bergische Land. Über 80 Teilnehmer erkundeten auf zwei exklusiven Mitgliederreisen die Hansestadt Bremen und besuchten in den vier Tagen auch lohnenswerte Ziele im Umland. Rund 75 Jugendliche unternahmen in den Ferien gemeinsam eine Fahrt ins Phantasieland. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren begaben sich beim Geocaching auf eine Hightech-Schnitzeljagd durch die Natur. Und 26 begeisterte Mountainbiker und Mitglieder unternahmen eine Tour rund um Rösrath, Lohmar und Overath. Egal wobei: Immer, wenn Mitglieder zusammen kommen, spüren sie Zusammenhalt und Energie in der Gemeinschaft, verbunden mit viel Freude.





Spendenbeirat setzt Förderschwerpunkte Ein Stück gelebte Demokratie

*Als regional verwurzelt
Institut bringt sich die VR Bank aktiv in die Gesellschaft ein und übernimmt Verantwortung. Gemeinnützige Organisationen schaffen ein breites Angebot in den Bereichen Jugend, Kultur, Sport, Bildung und Soziales, sind aber auf Unterstützung angewiesen. „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist der genossenschaftliche Grundsatz, der auch beim Thema Spenden gilt.*

Konkret helfen und mitbestimmen

Neu gegründeter Spendenbeirat gibt jährliche Themen vor und entscheidet über eingereichte Anträge

Die stolze Summe von 1 Million Euro hat die VR Bank eG Bergisch Gladbach allein in den letzten drei Jahren an Bürgerstiftungen, Vereine und Institutionen verteilt. Im Jahr 2013 kamen über 260.000 Euro zahlreichen Projekten in der Region zugute. Ein Betrag, mit dem Einiges bewegt werden kann und der in Initiativen vor Ort sinnvoll investiert ist.

Etwas Gutes zu tun ist das eine – dabei aber an genau der richtigen Stelle nachhaltig zu helfen, das ist die Herausforderung. Für diese besondere Aufgabenstellung wurde Anfang 2013 unser Spendenbeirat ins Leben gerufen. Dieser entscheidet demokratisch über die Vergabe eines Teils der Spendengelder. Das Gremium umfasst zwölf gewählte Mitglieder aus dem gesamten Geschäftsgebiet, denen drei Mitarbeiter der VR Bank zur Seite stehen. Mit Mitteln aus dem genossenschaftlichen Gewinnsparen sollen vor allem gemeinnützige Projekte gefördert werden, die zu einem guten gesellschaftlichen und sozialen Klima in unserer Region beitragen. Zu den für 2013 entwickelten Förderschwerpunkten „Heranführen sozial Benachteiligter an Vereine“ und „Förderung von Jugendarbeit in Randsportarten“ forderte der Spendenbeirat erstmalig lokale Organisationen auf, sich um eine Spende zu bewerben.



Zahlreiche Anträge gingen ein, über die nach Prüfung und Diskussion im November entschieden wurde. Das Budget von insgesamt 40.000 Euro verteilt sich auf 38 Spendempfehlungen im ganzen Geschäftsgebiet mit Einzelbeträgen zwischen 500 und 2.500 Euro.

Schöner spielen

Naturkindertagesstätte „Marienkäfer-Treff“ in Marialinden kann Modernisierung in Angriff nehmen



Eine Spende über 2.500 Euro konnten Friedel Henn vom Spendenbeirat und Christoph Robertz, Geschäftsstellenleiter in Marialinden, an die Leiterin der Naturkindertagesstätte Marienkäfer-Treff, Karin Zill, überreichen. Mit dem Betrag wurde ein neues Klettergerüst für das Außengelände angeschafft. Außerdem dürfen sich die Kinder auf die lang ersehnte Modernisierung der Gruppenräume freuen.

„Vieles wäre ohne die Unterstützung der VR Bank nicht zu realisieren. Ein besonderer Dank gilt dem Spendenbeirat, der unsere Elterninitiative bei der Auswahl der Anträge berücksichtigt hat.“

Die Elterninitiative Marienkäfer-Treff in Marialinden betreut und fördert Kinder seit 25 Jahren. Rund 100 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt erfahren hier eine individuelle pädagogische Förderung in Gruppen, darunter auch in zwei „Waldgruppen“.

Spenden Ahoi

DLRG Ortsgruppe Overath e.V. erhielt neue Trainingsflossen zur Ausbildung junger Rettungsschwimmer

Über neue Trainingsgeräte freuen sich die kleinen und großen Mitglieder der DLRG in Overath. Der Spendenbeirat der VR Bank bedachte den Verein mit 2.500 Euro, wovon unter anderem neue Schwimmflossen angeschafft wurden. Bettina Breuer, Kundenbetreuerin der VR Bank in Overath, überzeugte sich beim Donnerstagstraining der Jugend selbst davon, dass die neuen Trainingsgeräte gern genutzt werden. Der Leiter der Ausbildung, Thomas Prediger, und die erste Vorsitzende der DLRG Ortsgruppe, Claudia Schmied-Prediger, bedankten sich herzlich für die großzügige Unterstützung.

„Die Spende kam wie gerufen. Mit dem Geld konnten wir die lang ersehnten Trainingsflossen anschaffen.“

Schwimmkurse, Tauchen, Aus- und Fortbildung im Rettungsdienst sind nur einige der Angebote der DLRG in Overath. Seit 1967 werden hier Rettungsschwimmer, aber auch Taucher, Sanitäter und Helfer für den Katastrophenschutz ausgebildet, um im Ernstfall Leben zu retten. Zahlreiche Ehrenamtliche kümmern sich um Trainings-, Ausbildungs- und Schwimmbetrieb sowie die administrative Vereinsarbeit.



Nach dem erfolgreichen Auftakt sind für 2014 als neue Förderschwerpunkte die Themen „Heimatpflege“ und „Ferienfahrten: Zuschuss für sozial Schwache“ ausgeschrieben. Spendenanträge können noch bis Ende Oktober 2014 eingereicht werden. Informationen gibt es in allen Filialen.



Verantwortungsvolle Verpflichtung Der Mensch im Mittelpunkt

Hervorragend qualifizierte Mitarbeiter sind die Voraussetzung für kompetente Beratung und hochwertige Dienstleistungen. Daher investieren wir jedes Jahr umfangreich in eine erstklassige Aus- und Weiterbildung. Unsere Mitarbeiter leben selbst inmitten der Region, in der wir tätig sind. „Persönlich, partnerschaftlich und nah“ – das ist zugleich Auftrag und Anspruch für alle Menschen, die in der VR Bank eG Bergisch Gladbach arbeiten.

Langfristig verbunden

Die VR Bank ist attraktiver Arbeitgeber und untrennbarer Bestandteil der heimischen Wirtschaft

Wir sind nicht nur zuverlässiger Partner für unsere Privat- und Firmenkunden, wir übernehmen auch Verantwortung als regionaler Arbeitgeber. Die VR Bank beschäftigt 247 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 29 Auszubildende. Sie alle sind Rückgrat und Erfolgsfaktor unserer Arbeit. Sie teilen die genossenschaftlichen Werte und zeichnen sich durch hohe fachliche Kompetenz, Engagement und echtes Interesse an den Menschen aus.

Ob Kunde oder Kollege, sie begegnen jedem aufmerksam, aufgeschlossen und auf Augenhöhe. Dabei hilft ihnen die Gabe, sich in andere hineinzusetzen, mitzudenken und Lösungen vorzudenken. Sie treibt an, den Kunden fair zu begleiten und so zu beraten, dass sie ihm auch morgen noch unbefangen gegenüber treten können. Wir unterstützen sie dabei und bieten vielfältige Perspektiven für die berufliche Entwicklung. Entsprechend langfristig gestaltet sich die Verbundenheit: Insgesamt 685 Jahre kamen zusammen, als 2013 die 20 Mitarbeiter mit ihren Dienstjubiläen zwischen 25 und 45 Jahren geehrt wurden.

Unser hoher Qualitätsanspruch findet auch bei unabhängigen Prüfern positive Beachtung: Bei freiwilligen Überprüfungen unseres Ausbildungskonzeptes wurden wir erfolgreich zertifiziert. Zudem werden die Volksbanken und Raiffeisenbanken seit vielen Jahren im Rahmen der „trendence“ Schülerbarometer- und Absolventenbarometer-Studien zu den beliebtesten Arbeitgebern gewählt und mit dem Gütesiegel „Deutschlands 100 Top-Arbeitgeber“ ausgezeichnet.



Konsequente Nachwuchsarbeit

Hohe Ausbildungsquote eröffnet jungen Menschen aus der Region berufliche Perspektiven vor Ort

Nicht nur unsere Kunden wissen die Vorteile einer regional ausgerichteten Genossenschaftsbank zu schätzen. Auch junge Menschen ergreifen bei uns die Chance auf eine solide und zugleich zukunftsorientierte Ausbildung. Jedes Jahr zum 1. August starten rund zehn Berufseinsteiger bei uns ihren zweieinhalbjährigen Weg zum Beruf Bankkauffrau bzw. Bankkaufmann. Mit den drei parallelen Jahrgängen ergibt sich eine Ausbildungsquote von über zehn Prozent, die deutlich über dem Branchendurchschnitt liegt. Denn wir sehen unser Engagement in der Berufsausbildung sowohl als Investition in die Zukunft unserer Bank als auch als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung.

Die zu vergebenden Plätze sind begehrt. Die Auswahlphase startet gut eineinhalb Jahre vor dem ersten Arbeitstag. Auf Veranstaltungen wie unserem „Tag der Ausbildung“ jedes Jahr im Januar informieren wir regelmäßig über das Ausbildungsangebot und vermitteln Einblicke in den Berufsalltag. Unsere Auszubildenden erfahren schon vor dem Start eine persönliche Betreuung. Sie durchlaufen anschließend, während der Ausbildung, vielfältige Stationen in unseren Filialen und Abteilungen und besuchen die Berufsschule im Blockunterricht.



Aber es geht nicht nur um die Aneignung von Fachwissen. Anspruchsvolle Projektaufgaben geben den jungen Menschen schon während der Ausbildung Gelegenheit, umfassend Verantwortung zu übernehmen sowie Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen zu entwickeln. Hierbei werden insbesondere Teamfähigkeit, Zeit- und Konfliktmanagement sowie Kreativität gefördert.



Engagiert im Beruf und Privaten

Fachliche Weiterentwicklung und persönlicher Einsatz werden gleichermaßen gefördert

Mit der Ausbildung hört das Lernen nicht auf, denn in der heutigen Zeit ist eine ständige Aktualisierung und Vertiefung des Wissens erforderlich. Dafür gibt es neben unseren fachlichen Seminarangeboten in der genossenschaftlichen FinanzGruppe vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung. Auf die persönliche Betreuung und individuelle Förderung unserer Nachwuchskräfte legen wir besonderen Wert. Schließlich kommt eine fundierte Aus- und Fortbildung allen unseren Mitgliedern und Kunden in Form ausgezeichneter Beratung zugute.

Unsere Mitarbeiter übernehmen aber nicht nur beruflich große Verantwortung: Viele bringen sich auch aktiv in das gesellschaftliche Leben in der Region ein. Die zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten unserer Mitarbeiter – von der freiwilligen Feuerwehr bis zum Karnevalsverein – empfinden wir als Bereicherung. Wir unterstützen solches Engagement aktiv, denn als lokal fest verwurzelte Genossenschaftsbank fühlen wir uns auch verantwortlich für die Mitmenschen in unserer Region.





Service und Kompetenz Einfach näher dran

Die VR Bank bietet Lösungen aus einer Hand für die Themen Geldanlage, Vermögensaufbau, Absicherung, Vorsorge, Finanzierung oder Zahlungsverkehr. Als Spezialisten unterstützen uns starke Partner aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Entscheidend ist aber, dass wir direkt vor Ort sind, den Bedarf unserer Kunden kennen und ihnen auf Augenhöhe begegnen. Ganz nah bei den Menschen, seit 135 Jahren in der Region. Dafür gilt unser Versprechen: „Wir sind und bleiben für Sie da.“

Flächendeckendes Filialnetz

Kunden-Service-Center ergänzt Geschäftsstellen vor Ort; sukzessive Modernisierung der Filialen wird fortgesetzt

Mit 15 Filialen, 4 SB-Stellen, 57 Geldautomaten und SB-Geräten bieten wir in der Region ein umfassendes Servicenetz mit hoher Dienstleistungsqualität. Ergänzend zur Präsenz vor Ort ist unser Kunden-Service-Center eine Art „virtuelle Filiale“. Hier erledigen unsere Kunden ihre Bankgeschäfte schnell, bequem und dennoch persönlich. Per Telefon oder E-Mail, montags bis freitags zwischen 08:00 und 18:00 Uhr sowie samstags zwischen 09:00 und 11:30 Uhr. Denn trotz Internetzeitalter und Online-Banking bleiben der persönliche Kontakt und feste Ansprechpartner für die Mehrheit aller Bankkunden sehr wichtig. Dies gilt auch für junge Leute und insbesondere in ländlich geprägten Gebieten. Diesen Versorgungsauftrag erfüllen wir wie kaum ein anderes Institut.

Regelmäßig investieren wir in die technische und optische Modernisierung unserer Geschäftsstellen. Nach zwei Monaten Bauzeit erstrahlt unsere Filiale Vilkerath seit November 2013 wieder in neuem Glanz: Im Gebäude haben wir räumlich und optisch einige Veränderungen umgesetzt. Im großzügig



gestalteten Kundenbereich ist nun mehr Platz für die persönliche und diskrete Beratung. Neueste Technik gibt es in der 24 Stunden geöffneten SB-Zone, in deren Mittelpunkt ein Geldautomat mit bedienungsfreundlichem Touchscreen-Display steht. Durch moderne Materialien und Stilelemente wurde eine angenehme und einladende Atmosphäre geschaffen. Bereits 2011 erfolgte der Umbau unserer Geschäftsstellen in Heidkamp, Overath und Hebborn. Im April 2014 eröffnete die neue SB-Stelle Heiligenhaus und im Jahresverlauf folgen noch Modernisierungen in den Filialen Untereschbach und Sand. Für die Umbauarbeiten beauftragen wir überwiegend ortsansässige Handwerker und fördern damit den regionalen Wirtschaftskreislauf.

Strategie für Privatkunden

Maßgeschneiderte Finanzlösungen ohne Fachchinesisch

Als Genossenschaftsbank stellen wir die Mitglieder und Kunden mit ihren Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt. Der genossenschaftliche Ansatz ist persönlich, individuell, fair, transparent und partnerschaftlich. Unsere Beraterinnen und Berater sprechen kein Fachchinesisch, sondern verständlich und auf Augenhöhe mit den Kunden. Wir suchen immer nach der individuell passenden Lösung für jeden Kunden. Dabei unterstützen uns unsere Spezialisten in der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, beispielsweise die Union Investment, die Bausparkasse Schwäbisch Hall oder die R+V Versicherung.

Mit dem VR-FinanzPlan entwickeln wir passgenau zugeschnittene Finanzkonzepte: Im persönlichen Gespräch wird gemeinsam mit unseren Kunden die aktuelle Finanz- und Lebenssituation analysiert. Hier gilt es, die Bedürfnisse sowie mittel- und langfristige Ziele abzuklären. Auf dieser Basis erarbeiten unsere Beraterinnen und Berater finanzielle Lösungen, wie diese Wünsche und Ziele erreicht werden können. Gleichzeitig achten sie auf einen angemessenen Schutz vor Risiken. Die optimale persönliche Finanzstrategie muss flexibel sein. Wenn sich im Leben etwas ändert, Pläne und Prioritäten sich verschieben, lässt sich auch der VR-FinanzPlan umstellen. Dafür pflegen unsere Kundenberater laufend einen persönlichen Kontakt und überprüfen in regelmäßigen Abständen, ob Anpassungen nötig sind. So können unsere Kunden ihre Ziele möglichst schnell, sicher und sorgenfrei erreichen.

Kompetenz für Firmenkunden

Spezialisten in Bergisch Gladbach, Overath und Rösraht

Wir stehen kleinen und mittelständischen Unternehmen, Selbstständigen und Freiberuflern im Alltagsgeschäft sowie bei allen Vorhaben persönlich zur Seite: An drei Standorten mit hochqualifizierten Ansprechpartnern vor Ort und immer mit einem breit gefächerten Spektrum moderner Bankdienstleistungen. Unser Ansatz ist es, Betriebe in Handwerk, Handel und Gewerbe, von Industrie bis Landwirtschaft, dauerhaft und solidarisch zu begleiten. Für unsere Kunden entwickeln wir in jeder Phase individuelle, nachhaltige Lösungen in allen unternehmerischen und persönlichen Bereichen.



Die Beziehung zu unseren Kunden sehen wir als echte Partnerschaft. Das bedeutet für uns auch: Mitdenken, genau zuhören und die richtigen Entscheidungen treffen, die sich langfristig bewähren. Dabei sind wir in der Lage, zügig Entscheidungen vor Ort zu treffen. Eine gute Geschäftsbeziehung lebt vom persönlichen Kontakt, von Fairness, gegenseitigem Vertrauen und Verantwortung. Dieser Verpflichtung kommen wir nach, indem wir unsere Kunden fair und auf Augenhöhe beraten – damit sie ihre privaten und unternehmerischen Pläne bestmöglich umsetzen.





Ausgesuchte Momente 2013 im Schnelldurchlauf

31. Januar: Beim „Tag der Ausbildung“ blickten 30 Schülerinnen und Schüler hinter die Kulissen des Bankbetriebs und informierten sich über das Berufsbild Bankkaufmann/-frau.

1. Februar: Zweieinhalb Jahre Ausbildungszeit endeten für sieben junge Bankkaufleute unserer VR Bank mit dem erfolgreichen Bestehen ihrer Abschlussprüfung.

7. Februar: Närrische Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter feierten gemeinsam auf unserer großen Weiberfastnachtsparty in der Hauptstelle Bergisch Gladbach.

20. Februar: 30.600 Euro Spendengelder des Gewinnsparens konnten wir an 51 Vereine und Institutionen aus Bergisch Gladbach, Overath und Rösrath ausschütten.

21. März: Kundin und Gewinnsparerin Ursula Berghaus hatte bei der Danke-Zusatzziehung einen Haupttreffer gelandet nahm und freudestrahlend ihr neues Mini One Cabrio entgegen.

12. April: Wir unterstützten im 20. Jahr die Ausstellung „Ortstermin“ in der Städtischen Galerie Villa Zanders.

14. April: Der Duft frisch gebackener Waffeln und ein großes Glücksrad lockten viele Besucher des 30. „Overather Frühlings“ an unseren Stand auf dem Steinhofplatz. Der Erlös ging an die Humanitäre Hilfe Overath.

29. April: Beim Privatkundentreff informierten wir über aktuelle Themen aus der Finanzwelt und gaben Antworten auf Fragen rund um die Geldanlage.

23. April: Auf unserer ersten Mitglieder-Wanderung ging es mit rund 120 Teilnehmern durch den Refrather Wald.

11.–14. & 25.–28. April: 82 Teilnehmer machten sich bei unseren zwei Mitgliederreisen auf den Weg nach Bremen.

7. Mai: Mit dem Projekt „Mitgliederwald“ setzen wir ein Zeichen für unsere Verwurzelung in der Region: Für jedes neue Mitglied im Jahr 2012 stifteten wir einen Baum – insgesamt 2.000 junge Buchen.

24. Mai: 26 begeisterte Mountainbiker und Mitglieder fuhren eine Rundtour über 42,1 km durch die landschaftlich wunderschöne Region um Rösrath, Lohmar und Overath.

18. Juni: Bei der jährlichen Vertreterversammlung präsentierte der Vorstand hervorragende Zahlen für das Jahr 2012, darunter ein Jahresergebnis auf Rekordniveau und kräftigen Mitgliederzuwachs. Marcus Otto wurde neu in den Aufsichtsrat unserer Bank gewählt.

29. Juni: Gut 80 Teilnehmer zog es auf der zweiten Mitgliederwanderung „rund um Marialinden“ hinaus in die Natur.

2. Juli: Über 170 Teilnehmer absolvierten das Lern- und Gedächtnistraining nach der „Brainrunning“-Methode mit Gedächtnisgroßmeister Jürgen Petersen.

17. Juli: Rund 20 Gewinner aus der in allen 15 Filialen durchgeführten Aktion unserer „Erlebniswelt Bank“ nahmen am exklusiven Grill-Kochkurs im Hotel Restaurant Lüdenbach in Overath teil.



30. Juli: Beim Geocaching gingen 6 bis 10-jährige Kinder im Rahmen unseres Mitglieder-Mehrwert-Programms auf eine spannende „Hightech-Schnitzeljagd“ im Lerbacher Wald.

1. August: Unsere zehn neuen Auszubildenden starteten mit drei abwechslungsreichen Einführungstagen ihre Berufsausbildung als zukünftige Bankkaufleute.



8. August: Im Rahmen unseres Mitglieder-Mehrwert-Sommerprogramms ging es mit über 80 Jugendlichen in zwei Bussen ins Phantasialand.

29. August: Unser „Mitgliedertag“ unter der Überschrift „Ein Stück vom Ganzen“ zeigte mit Aktionen, dass eine Mitgliedschaft bei uns mehr ist als der Besitz von Geschäftsanteilen.

4. September: Mit unserer „SEPA“-Informationsveranstaltung bereiteten wir Vereine auf nötige Umstellungen vor.

10. September: Zur dritten Mitgliederwanderung hatten 100 Teilnehmer die Schuhe geschnürt und es ging auf zwei verschiedenen Strecken „rund um den Lüderich“.



24. September: Unser Firmentreff stand dieses Jahr unter dem Motto „Feuer & Flamme“ und bot seinen Teilnehmern einen exklusiven Grillabend mit Sternekoch Dieter Müller im Gartencenter Selbach.

26. September, 1. & 8. Oktober: Auf unseren Mitgliederversammlungen in Overath, Bergisch Gladbach und Rösrath präsentierten wir uns mit Blick auf das zurückliegende und aktuelle Geschäftsjahr als „kerngesunde Genossenschaftsbank“. Insgesamt 49 Jubilare wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

12. & 13. Oktober: Die „Bergischen Bautage“ wurden von uns wieder mit einem Infostand zum Thema Immobilien begleitet.

28.–31. Oktober: In der „Welterspartags-Woche“ lernten unsere jüngsten Kunden spielerisch, was das Sparen eigentlich bringt, wie man richtig spart und was mit dem Geld aus dem Sparschwein alles möglich ist.



12. November: 25.000 Euro Spendengelder für gemeinnützige Zwecke gingen an die Lions Clubs sowie Rotary Clubs in unserem Geschäftsgebiet und an die Bürgerstiftungen Bergisch Gladbach, Overath und Rösrath.



20. November: Die Gewinner des Fotowettbewerbs „Was treibt Sie an?“, bei dem sich drei Monate lang alles um die Träume, Ziele und Wünsche unserer Mitglieder und Kunden drehte, wurden gekürt.

22. November: „Zusammen planen – Gemeinsam wohnen“ lautete der Titel einer Ausstellung zu neuen Wohnformen, die der Verein „Mitein-anders“ in Kooperation mit FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. in unserer Hauptstelle präsentierte.



29. November: Nach zweimonatigem Umbau und umfassender Modernisierung öffnete unsere Filiale Vilkerath in neuem Glanz und bietet seitdem wieder vollen Service für unsere Kunden vor Ort.

4. Dezember: Zur Feier ihres Betriebsjubiläums hatte unser Vorstand 20 langjährige Mitarbeiter in den „Altenberger Hof“ eingeladen, um ihnen für zusammen 685 Jahre Loyalität und Treue zu danken.



6. Dezember: „Stiefel füllen und helfen“ war wieder das Motto beim „Nikolaus-Kindertag“ unseres Teams „Erlebniswelt Bank“. Dabei kamen stolze 1.200 Euro zusammen, die wir als Spende an die Aktion Lichtblicke e.V. überreichen konnten.



17. Dezember: Der Förderverein des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach erhielt von uns eine Spende von 5.000 Euro für die Anschaffung eines innovativen medizinischen Navigationssystems für die kardiologische Abteilung. Das sogenannte Mappingssystem steigert die Heilungschancen bei Herzpatienten.



Bericht des Vorstandes

Das Geschäftsjahr 2013 ist für die VR Bank eG Bergisch Gladbach erneut sehr erfreulich verlaufen: Die bilanziellen Kundeneinlagen wuchsen auf 912,5 Mio. Euro und die Kundenkredite erhöhten sich auf 691,9 Mio. Euro. Die Bilanzsumme verzeichnete mit 1.144,4 Mio. Euro ein Plus von 3 Prozent. Das Kundengesamtvolumen, inklusive der innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe vermittelten Kundengelder und -kredite, konnte um 125,7 Mio. Euro auf 2.418,1 Mio. Euro mit einem Zuwachs von über 5 Prozent deutlich gesteigert werden. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ist mit 13,9 Mio. Euro und einem Plus von 1,5 Mio. Euro um 12,4 Prozent höher als im Vorjahr. Erneut sind für die Geschäftsguthaben der Mitglieder eine Basisdividende von 5 Prozent sowie ein Bonus von 2 Prozent zur Ausschüttung vorgesehen. Die Tatsache, dass im Jahresverlauf 2.174 neue Mitglieder gewonnen werden konnten, bestätigt das unverändert große Vertrauen der Kunden in die VR Bank eG Bergisch Gladbach und in das Genossenschaftsmodell.

Gut aufgestellt in schwierigem Umfeld

Trotz anhaltender Staatsschuldenkrise, Niedrigzinsphase und zunehmender Regulierungsdichte ist die VR Bank eG Bergisch Gladbach wirtschaftlich kerngesund und personell hervorragend aufgestellt. Wesentlicher Wachstumsträger bleibt das Kundengeschäft. Durch die hohe Beratungs- und Produktqualität, insbesondere vor dem Hintergrund des umfassenden, weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden, genossenschaftlichen Einlagensicherungssystems, konnten die Kundengelder überdurchschnittlich gesteigert werden. Beim Zuwachs des Kundenkreditvolumens ist zu berücksichtigen, dass neben den bilanziellen Kundenforderungen weiterhin langfristige Kredite an unsere Verbundpartner innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe vermittelt wurden.

Qualitätsstandards und Bonität extern bestätigt

Die Anlageberatung der VR Bank eG Bergisch Gladbach wurde zum zweiten Mal in Folge durch den TÜV Saarland geprüft und erneut mit dem unabhängigen TÜV-Qualitätssiegel „Geprüfte Kundenorientierung – Anlagekonzept“ ausgezeichnet. Bereits zum sechsten Mal in Folge erhielt die VR Bank eG Bergisch Gladbach das TÜV-Siegel für geprüfte Baufinanzierungsberatung, hohe Beratungsqualität und optimale Finanzierungsansätze.

Der genossenschaftlichen FinanzGruppe, zu der auch die VR Bank eG Bergisch Gladbach gehört, wurde von den Experten der Ratingagentur Standard & Poors für das Geschäftsjahr 2013 wiederum ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Die in 2011 aufgestellte Bonitätseinschätzung (Stufe AA-) hat auch weiterhin Bestand. Auch die Ratingagentur Fitch bewertet die FinanzGruppe positiv mit einem Kapitalmarktrating von A+ stable und einem Viability Rating von A+. Die Qualität zeigt sich vor allem im Viability Rating, das allein auf die eigene Leistungsfähigkeit, das heißt ohne die Berücksichtigung möglicher staatlicher Unterstützungen, abstellt.

Erneuter Zuwachs beim Kreditvolumen

Der Kreditbestand der VR Bank eG Bergisch Gladbach übertraf 2013 mit 4,4 Prozent das Wachstum des Vorjahres und steigerte sich um 28,9 Mio. Euro. Zum 31. Dezember 2013 weisen wir in unserer Bilanz Kundenforderungen in Höhe von 691,9 Mio. Euro aus. Dies ist ein erneuter Beweis dafür, dass die VR Bank eG Bergisch Gladbach an der Seite ihrer Privat- und Firmenkunden steht und ihre Verantwortung in der Region wahrnimmt. Aufgrund der sehr guten Kapitalausstattung können wir die vertretbaren Kreditwünsche unserer Kunden jederzeit erfüllen.

Dabei wurden eine vorsichtige Kreditpolitik und die geschäftspolitische Entscheidung, langfristige Baufinanzierungen an unsere Verbundpartner zu vermitteln, beibehalten. Die Darlehensvermittlung wuchs 2013 um 13,5 Prozent auf 241,3 Mio. Euro, die nicht in unseren bilanzierten Kundenforderungen enthalten sind. Das Gesamtkreditvolumen von 933,2 Mio. Euro zeigt unseren weiterhin starken Einsatz sowie unsere partnerschaftliche Beziehung zu dem mittelständisch geprägten Wirtschaftsraum.

	2012 TEUR	2013 TEUR	+ / - in Prozent
Bilanzwirksames Kundenkreditvolumen	662.942	691.866	4,4
Im Verbund vermitteltes Kreditvolumen	212.577	241.315	13,5
Gesamtkreditvolumen inkl. Verbundvermittlungen	875.519	933.181	6,6

Fast paralleler Anstieg bei den Kundeneinlagen

Die Summe der Kundengelder erhöhte sich 2013 auf 912,5 Mio. Euro und steigerte sich damit um weitere 30,5 Mio. Euro bzw. 3,5 Prozent. Einschließlich verbriefter Verbindlichkeiten beträgt der Anteil der Kundeneinlagen an der Bilanzsumme 79,7 Prozent. Damit verbesserte sich der Wert gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte.

Während die täglich fälligen Einlagen erneut einen kräftigen Zuwachs zu verzeichnen hatten, ist bei den Spareinlagen und Termineinlagen wiederholt ein Rückgang zu verzeichnen. Eine Erklärung liegt in der anhaltenden Niedrigzinsphase.

	2012 TEUR	2013 TEUR	+ / - in Prozent
Spareinlagen	335.830	330.003	-1,7
Termineinlagen	61.253	54.736	-10,6
Sichteinlagen	392.156	435.999	11,2
Inhaberschuld- verschreibungen	92.796	91.808	-1,1
Bilanzwirksames Kundeneinlagenvolumen	882.035	912.546	3,5
Im Verbund vermitteltes Einlagenvolumen	433.978	463.090	6,7
Gesamteinlagen von Kunden inkl. Verbundvermittlungen	1.316.013	1.375.636	4,5

Volle Einlagensicherung über Garantieverbund

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen. Dieser Garantieverbund schützt bei den einbezogenen Instituten stets zu 100 Prozent und ohne betragliche Begrenzung die Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen der Kunden. Damit genießen die Kunden der VR Bank eG Bergisch Gladbach eine vollumfängliche Sicherheitszusage, die weit über alle gesetzlichen Anforderungen hinausgeht.

Vermittlungsgeschäft bleibt von zentraler Bedeutung

Über unsere spezialisierten Verbundpartner Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, R+V Versicherung AG, WL BANK AG, Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Münchener Hypothekenbank eG und Union Investment Service Bank AG vermitteln wir Kredite und Einlagen außerhalb unserer Bilanz. Dieses Vermittlungsgeschäft ist auch weiterhin für uns von zentraler Bedeutung. Es wurde gegenüber dem Vorjahr um 57,8 Mio. Euro auf 704,4 Mio. Euro weiter ausgebaut. In den wesentlichen Sparten haben wir das geplante Ergebnis erreicht bzw. überschritten.

Im Rahmen unserer geschäftspolitischen Zielsetzungen vermittelten wir zudem eine Vielzahl öffentlich geförderter Kredite, beispielsweise zum Erwerb selbstgenutzten Wohneigentums oder für energetische Sanierungsmaßnahmen.

	2012 TEUR	2013 TEUR	+ / - in Prozent
Darlehensvermittlung	212.577	241.315	13,5
Versicherungs- vermittlung	29.649	34.456	16,2
Bauspareinlagen	45.261	50.931	12,5
Kundenwert- papiergeschäft	359.068	377.703	5,2
Gesamtbetrag Vermittlungs- geschäft im Verbund	646.555	704.405	8,9
Andere Vermittlungen	109.999	109.282	-0,7
Gesamtbetrag Vermittlungsgeschäft	756.554	813.687	7,6

Im Jahr 2013 nahm das Gesamtkundenvolumen (bilanzielles Kredit- und Einlagenvolumen einschließlich der im Verbund und außerhalb des Verbundes vermittelten Kundengelder und Kundenkredite) auf 2.418,1 Mio. Euro deutlich zu.

Solide Kapitalausstattung ausgebaut

Die VR Bank eG Bergisch Gladbach ist gekennzeichnet von einer ausgewogenen Bilanzstruktur und einer soliden Kapitalbasis. Kontinuierliches Wachstum von Bilanzsumme und Eigenkapital unterstreichen diesen Anspruch auch für das Jahr 2013: Die Bilanzsumme legte um 33,1 Mio. Euro (3,0 Prozent) auf 1.144,4 Mio. Euro zu.

Das bilanzielle Eigenkapital (gezeichnetes Kapital und Rücklagen) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Mio. Euro (4,4 Prozent) auf 57,0 Mio. Euro erhöht. Dabei hat sich der Anteil erneut um 0,1 Prozentpunkte auf 5,0 Prozent der Bilanzsumme verbessert. Der Anteil der Rücklagen am bilanziellen Eigenkapital wurde um 1,6 Prozentpunkte auf 74,7 Prozent gesteigert. Der Rückgang des gezeichneten Kapitals steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Überprüfung unseres Mitgliederbestandes. So haben wir uns erneut von Mitgliedern getrennt, die keine aktive Geschäftsverbindung zu uns unterhielten.

Die gute Eigenkapitalausstattung und Liquidität der VR Bank eG Bergisch Gladbach bilden ein stabiles Fundament für weiteres Wachstum im Kreditvolumen. Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr jederzeit eingehalten. Auch für eine eventuelle Verschärfung von Kapitalanforderungen der Bankenaufsicht besteht eine komfortable Ausgangslage.

	2012 TEUR	2013 TEUR	+ / - in Prozent
Gezeichnetes Kapital	14.697	14.386	-2,1
Rücklagen	39.871	42.593	6,8
Bilanzielles Eigenkapital	54.568	56.979	4,4

Ergebnisentwicklung übertrifft Erwartungen

Die Ergebnisrechnung der VR Bank eG Bergisch Gladbach stellt sich für das Jahr 2013 sehr erfreulich dar und hat unsere Erwartungen übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte sich der Zinsüberschuss nur moderat um 0,1 Mio. Euro und liegt bei 27,2 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss hat sich um 3,2 Prozent auf 9,3 Mio. Euro erhöht. Die Provisionsspanne ist von 0,78 Prozentpunkten der durchschnittlichen Bilanzsumme auf 0,80 Prozent gestiegen. Der Hauptanteil der Provisionserträge kommt aus dem Zahlungsverkehr; den größten Zuwachs lieferte 2013 das Wertpapiergeschäft. Die Personalaufwendungen sind, nach einem Rückgang im Vorjahr, 2013 um 1,2 Prozent auf 14,3 Mio. Euro gestiegen. Dies resultiert hauptsächlich aus der Tarifierhöhung bei Löhnen und Gehältern. Bei den anderen Verwaltungsaufwendungen wurde eine weitere Reduzierung um 0,9 Prozent auf 6,6 Mio. Euro verzeichnet. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen die Bereiche Werbung, Datenverarbeitung sowie Instandhaltungsaufwendungen.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit ist mit 13,9 Mio. Euro und einem Plus von 1,5 Mio. Euro um 12,4 Prozent höher als im Vorjahr. Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 59,4 Prozent weiter verbessert. Diese Kennzahlen der VR Bank eG Bergisch Gladbach markieren innerhalb der Bankenbranche ein sehr solides Niveau.

	2012 TEUR	2013 TEUR	+ / - in Prozent
Personalaufwand	14.081	14.257	1,2
Sachaufwand	6.693	6.632	-0,9
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	20.774	20.889	0,6



Engagierte Mitarbeiter als Erfolgsfaktor

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer lag am Jahresende bei 247 (Vorjahr 246), verteilt auf die 15 Filialen unseres Geschäftsgebietes. Darin enthalten sind 29 Auszubildende mit jeweils einer Ausbildungsdauer von 2,5 Jahren. 65 Mitarbeiter (Vorjahr 66) waren teilzeitbeschäftigt.

Nach wie vor nimmt die Ausbildung in unserem Hause einen hohen Stellenwert ein. Wie schon in den vergangenen Jahren bilden wir mit einer Ausbildungsquote von mehr als 10 Prozent über dem Branchendurchschnitt aus. Das Ausbildungskonzept unserer Bank ist durch den TÜV Saarland geprüft und zertifiziert.

Unsere Mitarbeiter haben 2013 rund 35.000 persönliche Beratungen zu Finanzthemen durchgeführt. An 560 (Vorjahr 545) Seminartagen hat sich unsere Belegschaft sowohl auf internen als auch externen Schulungsveranstaltungen weitergebildet, damit stets aktuelles Fachwissen zum Einsatz kommt. Für den erfolgreichen und engagierten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unser ausdrücklicher Dank.

Weiterhin stetige Geschäftsentwicklung erwartet

Die Schuldenkrise bleibt weiterhin noch ein dominantes Thema im Euroraum. Für Deutschland wird 2014 ein deutlich höheres Wirtschaftswachstum als im Vorjahr erwartet, im Wesentlichen getragen vom Anstieg der privaten und staatlichen Konsumausgaben. Die Investitionen dürften zudem in einem soliden Tempo ansteigen, und es ist damit zu rechnen, dass aufgeschobene Ersatzinvestitionen zunehmend in Angriff genommen werden. Die Finanzierungsbedingungen bleiben mit unverändert historisch niedrigen Zinsen günstig. Aufgrund der positiven Erwartungen und unserer risikoorientierten Kreditvergabepolitik planen wir für das Kreditgeschäft mit einem Wachstum von ca. 4 Prozent. Diese Prognose basiert auch auf der Prämisse eines nahezu unveränderten Zinsniveaus.

Im Einlagengeschäft gehen wir aufgrund der positiven Grundstimmung trotz des anhaltenden Konkurrenzdrucks – insbesondere durch die staatlich gestützten Banken – von einem Wachstum aus. Ausgehend von unserer Zinsprognose

erwarten wir eine zunehmende Nachfrage im Einlagengeschäft bei den Sichteinlagen sowie bei den Inhaberschuldverschreibungen, sodass wir im Einlagengeschäft auch über eine bessere Ausnutzung von Marktpotenzialen ein Wachstum von ca. 3 Prozent erreichen wollen.

Durch Budgetierung im Rahmen unseres Kostenmanagements begrenzen wir die Verwaltungsaufwendungen. Bei den Personalaufwendungen erwarten wir in den beiden kommenden Jahren Steigerungen von 3,0 Prozent bzw. 5,6 Prozent, wobei wir tarifliche Gehaltssteigerungen berücksichtigt haben. Unverändert bleibt es unser strategisches Ziel, die Cost-Income-Ratio (CIR) unter 65 Prozent zu halten.

Insgesamt rechnen wir mit einer stabil bleibenden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank. Zusammenfassend prognostizieren wir für die nächsten zwei Geschäftsjahre einen weiterhin herausfordernden Geschäftsverlauf, wobei das voraussichtliche Wachstum insbesondere von der Entwicklung des Einlagengeschäftes bestimmt sein wird.

Gewinnverwendung 2013

Für das abgelaufene Geschäftsjahr weisen wir in der Bilanz einen Jahresüberschuss von 3.781.355,35 Euro aus. Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages von 706,89 Euro sowie der mit 1.000.000,00 Euro ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen schlägt der Vorstand – in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat – der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

	2012 TEUR	2013 TEUR
5 % Dividende auf Geschäftsguthaben	732.347,08	715.915,77
2 % Bonusdividende	292.939,52	286.366,87
Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage	574.000,00	593.000,00
Zuweisung zu anderen Ergebnisrücklagen	1.148.000,00	1.186.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	706,89	779,60
Bilanzgewinn	2.747.993,49	2.782.062,24

Kurzbilanz 2013

Aktiva	2012 TEUR	2013 TEUR	Passiva	2012 TEUR	2013 TEUR
Barreserve	17.039	18.228	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105.929	106.192
Schuldtitle und Wechsel	0	0	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	789.238	820.738
Forderungen an Kreditinstitute	167.865	187.218	Verbriefte Verbindlichkeiten	92.796	91.808
Forderungen an Kunden	662.942	691.866	Treuhandverbindlichkeiten	32.185	28.160
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	192.251	181.182	Sonstige Verbindlichkeiten	1.686	1.457
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.456	1.997	Rechnungsabgrenzungsposten	642	839
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	21.729	21.745	Rückstellungen	10.797	9.358
Anteile an verbundenen Unternehmen	77	52			
Treuhandvermögen	32.185	28.160	Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0
Immaterielle Anlagewerte	107	100	Genussrechtskapital	0	0
Sachanlagen	8.566	8.196	Fonds für allgemeine Bankrisiken	20.700	26.100
Sonstige Vermögensgegenstände	5.517	5.070	Eigenkapital		
Rechnungsabgrenzungsposten	36	58	Gezeichnetes Kapital	14.697	14.386
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	519	541	Ergebnisrücklagen	39.871	42.593
			Bilanzgewinn	2.748	2.782
Summe der Aktiva	1.111.289	1.144.413	Summe der Passiva	1.111.289	1.144.413
			Eventualverbindlichkeiten	11.118	11.095
			Unwiderrufliche Kreditzusagen	40.032	40.769

Der formulargebundene Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme in unseren Geschäftsräumen vor. Das Original des Jahresabschlusses wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V., Münster, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die Vertreterversammlung wird die gesetzlich vorgeschriebene Offenlegung im Bundesanzeiger vorgenommen.

Ergebnisrechnung 2013

	2012 TEUR	2013 TEUR
Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	35.871	34.174
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	4.595	4.076
Zinsaufwendungen	-13.724	-11.319
Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	58	11
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	275	266
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	62	0
Provisionserträge	10.250	10.537
Provisionsaufwendungen	-1.253	-1.254
Sonstige betriebliche Erträge	1.159	1.541
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand	-14.081	-14.257
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-6.693	-6.632
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-946	-886
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-561	-716
Risikoergebnis aus Wertpapier- und Kreditgeschäft	-2.629	-1.580
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-37
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	12.383	13.924
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.588	-4.703
Gewinnunabhängige Steuern	-48	-40
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	-5.000	-5.400
Jahresüberschuss	3.747	3.781
Gewinnvortrag Vorjahr	1	1
Einstellungen in Ergebnismrücklagen	-1.000	-1.000
Bilanzgewinn	2.748	2.782

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen (im Jahr 2013 sechs Mal) über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte sechs Ausschüsse eingerichtet. Im Einzelnen handelt es sich um den Kreditbewilligungsausschuss, den Strategie- und Risikoprüfungsausschuss, den Investitions- und Sachkostenausschuss, den Bilanzausschuss, den Personalausschuss und den Ausschuss für Sonderfragen.

Die Ausschüsse traten im Jahr 2013 zu insgesamt zwölf Sitzungen zusammen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2013 mit Lagebericht wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidern in diesem Jahr Dr. Detlef Bergrath und Berthold Kalsbach aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Bergisch Gladbach, 16. Mai 2014

Dr. Detlef Bergrath
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates



(mit im Bild: Lothar Uedelhoven & Thomas Büscher, Vorstand)

Dr. Detlef Bergrath (Vorsitzender)

Dieter Hahn (Stellvertreter)

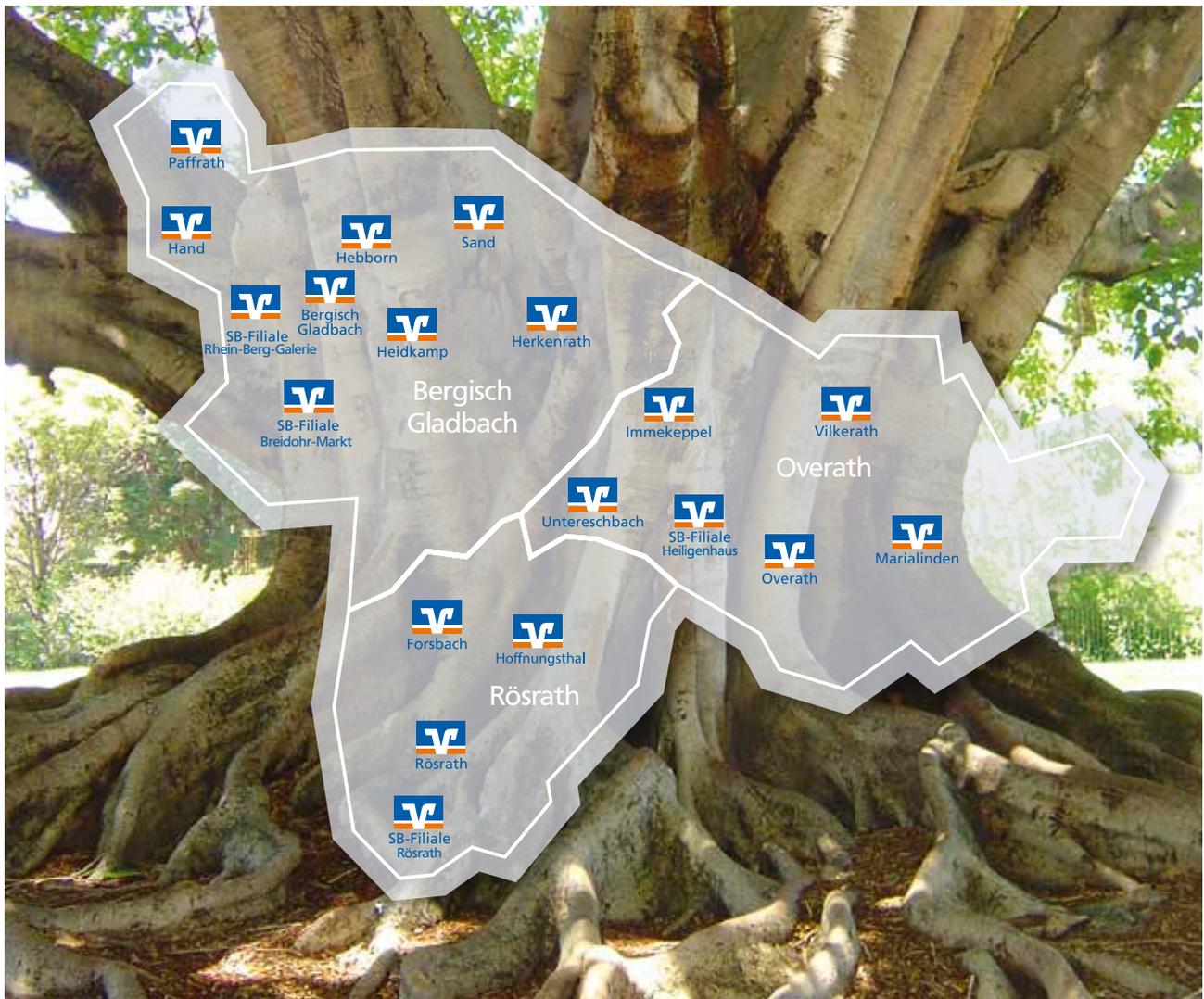
Berthold Kalsbach

Hildegard Metten

Marcus Otto

Rolf Walendy

Unsere Geschäftsstellen



Hauptstelle Bergisch Gladbach
Hauptstraße 186
51465 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle Heidkamp
Bensberger Straße 147
51469 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle Marialinden
Pilgerstraße 26
51491 Overath

Geschäftsstelle Sand
Herkenrather Straße 7
51465 Bergisch Gladbach

SB-Stelle Breidohr-Markt
Robert-Schuman-Straße 1
51469 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle Forsbach
Bensberger Straße 274
51503 Rösrath

Geschäftsstelle Herkenrath
Ball 1
51429 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle Overath
Siegburger Straße 2-4
51491 Overath

Geschäftsstelle Untereschbach
Olper Straße 33-35
51491 Overath

SB-Stelle Heiligenhaus
Bensberger Straße 16
51491 Overath

Geschäftsstelle Hand
Dellbrücker Straße 29
51469 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle Hoffnungsthal
Hauptstraße 242
51503 Rösrath

Geschäftsstelle Paffrath
Paffrather Straße 316
51469 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle Vilkerath
Kölner Straße 60
51491 Overath

SB-Stelle RheinBerg Galerie
Hauptstraße 129-131
51465 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle Hebborn
Odenthaler Straße 196
51467 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle Immekeppel
Lindlarer Straße 86
51491 Overath

Geschäftsstelle Rösrath
Hauptstraße 65-67
51503 Rösrath

SB-Stelle Rösrath
Brander Straße 1
51503 Rösrath



VR Bank eG

Bergisch Gladbach

Hauptstraße 186
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: 02202 126-0
E-Mail: info@vrbankgl.de

www.vrbankgl.de